JUBILÄUMS-TURNIER
10 JAHRE GC BEUERBERG (1. Teil)
Sonntag, den 27. Juni 1993

Petrus, der wie an den vorangegangenen Tagen nicht gnädig gestimmt war, brachte das JUBILÄUMS-TURNIER 10 JAHRE GC BEUERBERG zum Abbruch. Nach einigen gestarteten Spielgruppen beschloß die Spielleitung das Wettspiel zu stoppen und das JUBILÄUM in zwei Etappen zu feiern. Der gesellschaftliche Part wurde wie geplant durchgeführt, der sportliche Teil auf Sonntag, den 4. Juli verschoben. Unbestrittener Höhepunkt des Tages war die Festrede des Gründers und Erbauers der Beuerberger Golfanlage Urs Zondler, eine rhetorische Meisterleistung. Nachfolgend einige Auszüge aus dem Situationsbericht der Anfänge des GC Beuerberg:

„Der Platz war gerade vollendet – das letzte Green, die 16 – war erst am 15. November 1982 fertig geworden. Die Spielbahnen waren umsäumt von Minibäumchen an Stützpfosten, die Fairways nur dünn bewachsen. Wo heute die Clubhäuser sind, standen verfallene Ställe des Gut Sterz, auf dem jetzigen Parkplatz befand sich, symptomatisch für ländliche Idylle, ein großer Misthaufen. Clubhaus war die alte Bauernstube im heutigen Personaltrakt. Ältere Mitglieder erinnern sich noch gerne an das Provisorium. Am ersten Wochenende des Juli 1983 war die feierliche Eröffnung des Golfplatzes geplant. Alte Tradition verlangt, daß der (damalige) Präsident, Hubertus Graf Döhnhoff mit dem Goldenen Ball den ersten Drive schlägt. Aber dieser hatte bis dato noch nie einen Golfschläger in der Hand gehalten. 2 Wochen vor dem Groß-Ereignis nahm der Präsident Golfstunden bei Andy Hahn. Leichenblass und zitternd betrat Hubertus Graf Döhnhoff den Abschlag, um ihn herum 200 erwartungsfrohe Zuseher. Ich bot allen Zeugen Wetten an, daß der Präsident den goldenen Ball nicht über das Damen-Tee bringt. Graf Döhnhoff schlug zu und drivte den Ball über 200 m weit. Dann brachte er den Schläger zu Isolde zurück und sagte, daß er nie mehr in seinem Leben einen Golfschläger schwingen werde, ein Gelöbnis, das er bis heute eingehalten hat. Wie rasant sich der GC Beuerberg sportlich entwickelt hat, bemerkt man an der amtierenden Präsidentin Frau Christa-Brigitte Güntermann mit Handicap 12. Von den 9 Gründungsmitgliedern konnten nur zwei Golfspielen, nämlich Eva und Karl Wörle. (Die auch als einzige Stableford-Punkte ausrechnen konnten. WSF)

Die erste Clubmeisterschaft wurde im Januar 1983 im Haus Olympia in Großhesselohe bei Ilse Kutting ausgetragen. 2 Teilnehmer hatten Handicap, die anderen nicht einmal Platzfreigabe. Ein japanisches Gerät berechnete die Schlagweite, ein Loch im Teppich prüfte die Puttfähigkeiten. Glanzvoller erster Clubmeister wurde Karl Wörle. Heute muß man Vorgabe 15 haben, um überhaupt bei der Clubmeisterschaft mitspielen zu dürfen. Schlechte Lagen gab es in Beuerberg nicht. Wenn der Ball außerhalb der Fairways lag, war immer eine Junganpflanzung oder ein Loch eines grabenden Tieres in der Nähe. Man droppte den Ball solange straflos, bis die Lage einigermaßen passabel war. Erst 1985 wurde dieser Unsinn abgestellt. (Gegen erheblichen Widerstand!) 1989 wurde bei den Herren von weiß und bei den Damen von schwarz abgeschlagen. (Gegen erheblichen Widerstand natürlich!).“

Isolde Zondler, Seele und Herzstück, Urs Zondler, der Initiator des GC Beuerberg

Nachfolger von Hubertus Graf Döhnhoff als Präsident des GC Beuerberg wurde Klaus Priemer. Als dritter Präsident wurde Rolf van Goor, damals Europas jüngster Golfclub-Präsident gewählt, der wiederum vom erfolgreichen Komponisten Ralph Siegel abgelöst wurde. Seit vier Jahren ist Frau Christa-Brigitte Güntermann im Amt.

Nicht unerwähnt darf natürlich der Architekt des Clubhauses Tom Fersten bleiben. Die ehemaligen Stallungen und Wirtschaftsgebäude von Gut Sterz wurden von Tom Ferster zweckmäßig und großzügig umgestaltet. Teilweise konnten die alten Mauern der Gebäude erhalten bleiben. Im bayerischen Landhausstil entstand das gemütliche Clubhaus, von dem Golfer aus ganz Deutschland schwärmen.

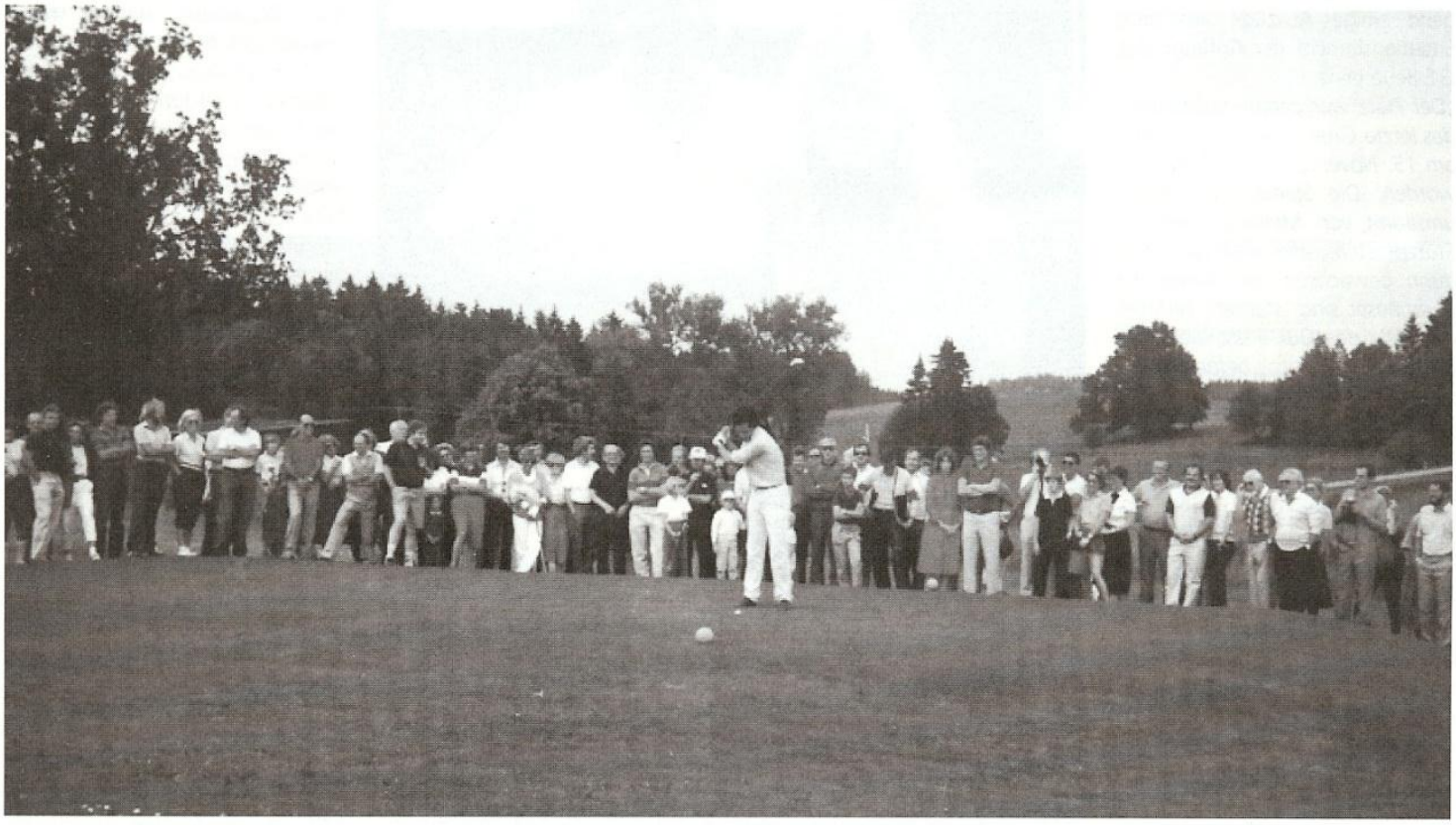
Mit seinen Bauten gelang Tom Ferster eine architektonische Meisterleistung. Nach seinem Rückblick auf das erste Dezenium ehrte Urs Zondler den Head-Greenkeeper Stewart Macintosh für seine Verdienste mit einer goldenen Uhr, dankte Headpro Andy Hahn

für die Mitarbeit der vergangenen 10 Jahre und ganz besonders seiner Ehefrau Isolde unter lautem Beifall der Anwesenden.
Urs Zondler sprach weiter:

„Aus den 9 Gründungsmitgliedern ist ein Golfclub mit 611 Mitgliedern geworden. Die damals vor 10 Jahren dabei gewesen sind, wissen, daß bei der Eröffnung der

Urs Zondler ehrt zusammen mit Frau Isolde das älteste Mitglied des Clubs, Rudolf (Stucki) Stendel

Die ersten Clubmeister Januar 1983 im Haus Olympia in Großhesselohe gekürt: Eva und Karl Wörle und der erste Präsident des GC Beuerberg, Hubertus Graf Döhnhoff.



Der erste Präsident des GC Beuerberg, Hubertus Graf Döhnhoff, beim 1. Abschlag mit dem Goldenen Ball am 2. 7. 1983

Dieses Bild zeigt keine lustige Wallfahrt, sondern den Spielmannszug und Schützenverein Beuerberg am 17. Juni 1984 bei der offiziellen Einweihung der Golfanlage Beuerberg.

V.l.n.r. Urs Zondler und Frau Isolde, Rolf van Goor, Christa-Brigitte Güntermann, Ralph Siegel und Klaus Priemer

Anlage der örtliche Pfarrer Haus und Platz mit Weihwasser besprengt hat und Gottes Segen für den Golfclub Beuerberg erfleht hat. Ich glaube, daß der Liebe Gott das Flehen erhört hat (auch wenn Sie dies bei manchen Schlägen auf dem Platz vielleicht nicht verstehen können). Und so wünsche ich unserem Golfclub, daß dieser Segen auch in Zukunft weiter wirken möge. Ich kann Ihnen versichern, daß Beuerberg, solange Isolde und ich etwas mitzureden haben, nie stromlinienförmig und langweilig werden wird."

Nach seinem Statement bekamen Isolde und Urs Zondler von der großen Zuhörerschaft „Standing Ovations".

Sonderehrungen bekamen sowohl das älteste Mitglied Rudolf (Stucki) Stendel als auch das jüngste, Theresa Echtler.

Dankesworte richtete auch Ex-Club-Präsident Ralph Siegel an Isolde und Urs Zondler. Im Namen der Mitglieder übergaben Ortwin Hüsken und Karl Wörle dem Hausherrn ein großes Golf-Bild.

In wenigen Jahren ist aus dem Golfclub Beuerberg ein international anerkannter Platz mit hohem Stellenwert geworden, der 1992 mit der Vergabe der LADIES EUROPEAN OPEN belohnt wurde. Die nationale Fachpresse wählte 1992 den GC Beuerberg zum Gewinner der „Laurent-Perrier Trophée" als Deutschlands Nummer 1. Jeweils mit Höchstpunkten bewertet wurde die Gastronomie, das Clubumfeld und die gesamte sportliche Anlage. 1993 wurde der GC Beuerberg von einer unabhängigen Jury als bester und schönster Platz in Deutschland gewählt. Im Frühjahr dieses Jahres wurde der Schreiber dieser Zeilen in Palm Beach, Florida, von Amerikanern angesprochen:

„Where in Germany is Beuerberg, which, to us, is well known to have such a beautiful golfcourse?"(!!!)

Wolfgang S. Follner